

Den Aufstieg knapp verpasst

Dennoch ziehen die Handballer von Blau-Weiß Alsdorf eine positive Bilanz

Alsdorf. Rundheraus: Es war ein erfolgreiches Sportjahr 2009/2010 für die Handballer von Blau-Weiß Alsdorf. Ob aus dem Jugend- oder Seniorenbereich, Martin Kerenkewitz, Obmann und Geschäftsführer der Handballabteilung, durfte den Mitgliedern bei der Hauptversammlung im Vereinsheim Am Klödt einige Höhepunkte ins Gedächtnis rufen.

Neben den außersportlichen Veranstaltungen – Touren und Ausflüge der Kinder und Erwachsenen – waren es vor allem die guten Auftritte der Handballerinnen und Handballer, die Kerenkewitz zu der Aussage hinriß: „Es macht wieder Spaß, bei uns Handball zu spielen.“

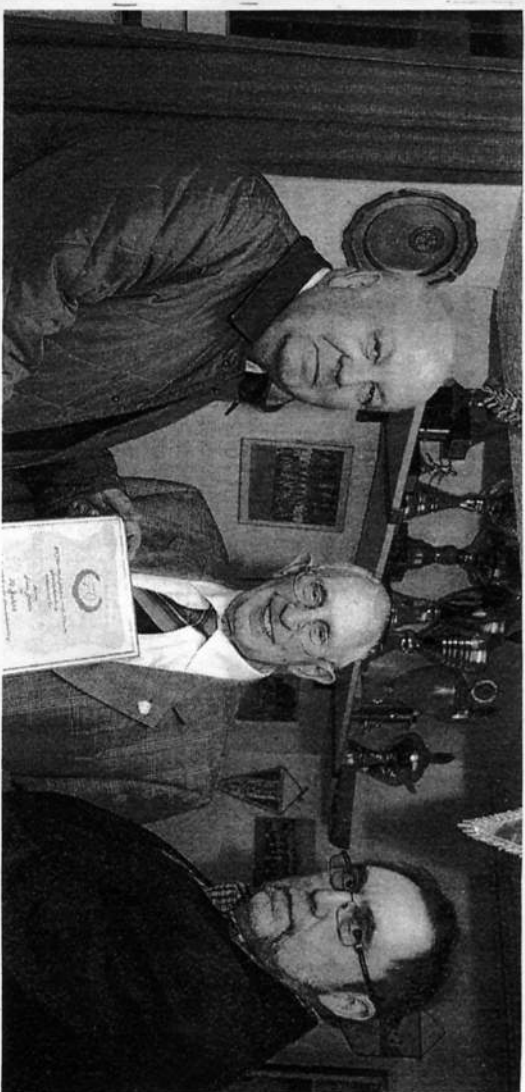
51 Jugendliche verzeichnet die Abteilung, gespielt wird in der F-Jugend, der D-Jugend und der B-Jugend. „Unser Nachwuchs macht

sich“, konstatierte Kerenkewitz, mannte aber auch, dass jede sportliche Verstärkung im Verein willkommen ist. Auch wenn der Seniorenbereich große Unterstützung durch das eine oder andere Spielercomback erfahren habe, gelte dies vor allem beim Nachwuchs.

Die erste Mannschaft, trainiert von Benny Fernandez, hatte in der vergangenen Saison nur knapp den Aufstieg in die 1. Kreisklasse verpasst. Dass der 2. Mannschaft in diesem Jahr ein Aufstieg von der 3. in die 2. Kreisklasse gelingen könnte, kommentierte Kerenkewitz mit Blick auf das jahrelange „Herumdümpeln“ der Zweiten im Tabellenkeller der untersten Klasse mit den Worten „Wer hätte das gedacht!“

und B-Pokal-Finals in der heimlichen Halle an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule. Die Damenmannschaft stand im Finale des B-Pokals, musste sich dann aber den Spielerinnen von Schwarz-Rot Aachen geschlagen geben. Dennoch positiv: „Es gab viel Lob vom Kreishandballverband Aachen/Düren für dieses tolle besuchte und hervorragende organisierte und durchgeführte Handballereignis“, schickte Kerenkewitz damit einen Dank an die vielen Helfer aus dem Verein.

Für eine besonders lange Zugehörigkeit wurde das Mitglied Fritz Looser geehrt: 70 Jahre gehört er zum Verein. Zunächst 1940 in die Abteilung Handball und Fußball eingetreten, konzentrierte er sich ab 1960 auf seine rein handballerische Mitgliedschaft. Dass er in der Jugend bei einem Unfall einen



Ehrung für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit: Obmann Martin Kerenkewitz (r.) dankte Fritz Looser (M.) für seine Treue. Günther Beckers (l.), Vorsitzender des Gesamtvereins Blau-Weiß, gratulierte.

Arm verlor, hielt ihm nicht von der Treue zu seinem Sport und Verein ab.

Die Gewählten: Obmann und Geschäftsführer Martin Kerenkewitz, 2. Geschäftsführer Sebastian Feck, Kassierer Hans-Werner Feck, 2. Kassiererin Uschi Undorf, Beisitzerinnen Christel Johnen und Astrid Reuters.

Weitere Informationen
www.handball-alsdorf.de

(hob)